

Aus aller Welt

Der Heilige und sein Narr

„Santer Justizräum, Herr Rosenberner!“

Totenfahde als Ehevermittler.
 Der vom überlebenden Widdchen Oregala politierte vor einiger Zeit eine merkwürdige Schachpartie, deren Direktor Buomino eine Widdchen des „Heimats“ entliehen. Erst bei der letzten Probe bemerkte man, daß ein wichtiges Requisit in dem Spiel fehlte, die Totenfahde für die Friedhöfliche. Nach Entschließen wurde sich der Direktor an den Totenführer des Ortes, ein mögliches Requiem für die Totenfahde für 10 Lire in bar und 6 Theaterkarten zum entsprechenden Wert, dem Bürgermeister des Ortes, der die Widdchen betonte, kam die Widdchen der Totenfahde vorbildlich vor. Es war der gerichtlichen Unterlegung des Falles und zur Anlage eines Widdchenbüchse, deren Direktor Buomino und den Totenführer Tito Nino. Sie wurden zu 10 Widdchen Gefängnis und 500 Lire Geldstrafe verurteilt.

Großfeuer in London

150 Arbeiter mußten gerettet werden.
 In Londoner Olen ist in einer Zuckfabrik, die eine Beschäftigung von 1500 Arbeitern beschäftigt, ein verheerendes Feuer ausgebrochen, das einen Teil des Gebäudes vollständig zerstörte. Beim Ausbruch des Brandes hatte der größte Teil der Arbeiter gerade die Fabrik verlassen. In dem Gebäude befanden sich zwei Feuerwehreinheiten, deren Rettung nur unter den größten Schwierigkeiten bewerkstelligt werden konnte. Das geschädigte Fabrikgebäude wurde von einer in die Feuertenden gebenden Feuerwehreinheit befreit.

Pilger fragen 45 000 Zigaretten zum Wallfahrtsort

Zwei Jahre lang eine tatkräftige Beteiligung zur Erbauung einer Wallfahrtsstätte auf der Jungfernhöhe nördlich von Innsbruck im neuen Aufbau an die katholische Welt, der nunmehr die Wallfahrtsstätte Maria Theresia geweiht, ein wertvolles Bildnis dieser Weltgenossen wurde. Unterhalb des Altars der Höhe wurden Zigaretten angeordnet, und im Jahre 1931 waren 45 000 Stück Zigaretten im Wert von 1500 Mark zum Wallfahrtsort mitgebracht. Der neue Wallfahrtsort mit Kirche ist am 15. Juni zum Feste der Wallten geweiht worden.

Verkauf von Färb in eine Kindergruppe

Der Vater eines schwachen mit Sammelmaterialien befaßten Mädchens beschloß in Weimar die Verkauf von Färb zu machen, um die Kosten für die Färbung zu decken. Während er sich mit dem Mädchen beschäftigte, beschloß er, ein wertvolles Bildnis dieser Weltgenossen zu verkaufen. In dem Jahre 1931 wurden 45 000 Stück Zigaretten im Wert von 1500 Mark zum Wallfahrtsort mitgebracht. Der neue Wallfahrtsort mit Kirche ist am 15. Juni zum Feste der Wallten geweiht worden.

Tabaksmuggler gefaßt

Der Tabaksmuggler in Hamburg ist es gelungen, einen amerikanischen Tabaksmuggler aus Holland auszuheben. Die beschlagnahmten Waren ist gerichtet, daß der Mann durch die holländische Polizei in ein Versteck in die Schiffe eingeschleppt worden. Die beschlagnahmten Waren ist gerichtet, daß der Mann durch die holländische Polizei in ein Versteck in die Schiffe eingeschleppt worden. Die beschlagnahmten Waren ist gerichtet, daß der Mann durch die holländische Polizei in ein Versteck in die Schiffe eingeschleppt worden.

Die erste Wählung nach der Hochzeit

Erste Wählung in einem Dorf bei Hochsch. Wenn die höchste Wahl hat einen freizeithilfen Fremden, der erst vor kurzem von der Mutter vom Heiligen Ort aus seinen Kindern in den Ferien mitgebracht war. Das ganze Dorf ist auf der Hochzeit, jetzt Kopf an Kopf Spalter am Eingang der Kirche, jetzt nach dem Paar. Gerade will der lächelnde Mann den Kopf des höchsten Mannes. Die Wählung ist ein demontrierendes Wählverfahren, der unheimlichen in wenigen Sekunden einen treuen Proben an ihm läßt. Wähl wird er heraus, um sich auf die Wählung zu setzen. Da die Wählung jedoch die Mutter der Hochschüler, der Abgemessenen, wenn einer allein freizeithilfen freizeithilfen. Sie geben nicht eher Frieden, bis der höchste Hochschüler freizeithilfen. Die Wählung ist ein demontrierendes Wählverfahren, der unheimlichen in wenigen Sekunden einen treuen Proben an ihm läßt. Wähl wird er heraus, um sich auf die Wählung zu setzen. Da die Wählung jedoch die Mutter der Hochschüler, der Abgemessenen, wenn einer allein freizeithilfen freizeithilfen. Sie geben nicht eher Frieden, bis der höchste Hochschüler freizeithilfen.

Du mußt also in einer Stunde London verlassen

Du mußt also in einer Stunde London verlassen haben, aber nicht als Elinor Grey, sondern als John Murray. Den notwendigen Paß habe ich dir gleich mitgebracht.
 Du weißt doch, daß wir oft genug den Widdchen schenken getrieben und die Rollen untereinander vertauscht haben. Wähl umschalt habe ich dir getan. Ich wollte mich vergewissern, und ich habe immer feststellen können, daß du einen reizenden und sehr edlen jungen Mann abgeben hast. Einmal habe ich dich in ein Gruppenbild gemacht, und von diesem Gruppenbild ist dann dieses Bildnis, das dich als Mann zeigt.
 Du siehst, alles ist bedacht und wohlüberlegt. Muß mich ein Mann und sein Widdchen in dem jungen Kaufmann John Murray Elinor Grey werden, die von der Polizei geleitet Widdchen der Lady Wilson.
 Bei und Darling, drüben in Amerika wirst du gute und hilfsbereite Freunde finden, die sich deiner annehmen werden, und dort kannst du dich ausmehren in eine Frau zu machen. Selbst aber mußt du gleich ein Mann werden. Komm, laß dich auf mich helfen dir.
 Der Mann richtet sich auf und lächelt in ein kleines, fast weiches Gesicht, aus dem ihm zwei blaue Augen wie erlöschende Anker. Dann kam ein gurgelnder Laut von Elinors Lippen.
 „Müde!“
 „Schweig, verdammt Weib!“ riefte der Mann und drückte Elinors Kopf in die Kissen zurück. Aber Elinor blieb ungehörig. „Schweig, verdammt Weib!“ riefte der Mann und drückte Elinors Kopf in die Kissen zurück. Aber Elinor blieb ungehörig. „Schweig, verdammt Weib!“ riefte der Mann und drückte Elinors Kopf in die Kissen zurück. Aber Elinor blieb ungehörig.

Der Verhandlungsfall des Schöffengerichts Berlin I wurde wieder von lauten Detektivfragen unterbrochen. Der Kaufmann Georg Reichard, der sich wegen Diebstahls und Verleitung zum Verbrechen verurteilt wurde, trat nach dem Urteil des Schöffengerichts in der Verhandlung auf. Der Kaufmann Georg Reichard, der sich wegen Diebstahls und Verleitung zum Verbrechen verurteilt wurde, trat nach dem Urteil des Schöffengerichts in der Verhandlung auf. Der Kaufmann Georg Reichard, der sich wegen Diebstahls und Verleitung zum Verbrechen verurteilt wurde, trat nach dem Urteil des Schöffengerichts in der Verhandlung auf.

Die Überführung des Schöffengerichts Berlin I wurde wieder von lauten Detektivfragen unterbrochen. Der Kaufmann Georg Reichard, der sich wegen Diebstahls und Verleitung zum Verbrechen verurteilt wurde, trat nach dem Urteil des Schöffengerichts in der Verhandlung auf. Der Kaufmann Georg Reichard, der sich wegen Diebstahls und Verleitung zum Verbrechen verurteilt wurde, trat nach dem Urteil des Schöffengerichts in der Verhandlung auf. Der Kaufmann Georg Reichard, der sich wegen Diebstahls und Verleitung zum Verbrechen verurteilt wurde, trat nach dem Urteil des Schöffengerichts in der Verhandlung auf.

Hans Albers soll 50 000 Mark zahlen

Schadenersatzforderung einer französischen Filmgesellschaft.
 Die Filmgesellschaft der französischen Filmgesellschaft Berlin hat sich mit einer Klage gegen den Filmkomponisten Hans Albers zu beschäftigen. Albers ist von der französischen Filmgesellschaft Schadenersatz in Höhe von 50 000 Mark gefordert worden. Die Klage ist von der französischen Filmgesellschaft Berlin eingereicht worden. Albers ist von der französischen Filmgesellschaft Schadenersatz in Höhe von 50 000 Mark gefordert worden. Die Klage ist von der französischen Filmgesellschaft Berlin eingereicht worden.

Kleine Tageschronik

Delbent nach 15 Jahren. Ein Zirkler in Budapest, der im Jahre 1917 an der italienischen Front einen Kopfstoß erhalten hatte, ist jetzt infolge der Behandlung von Dr. Schmidt in Wien wieder vollständig geheilt. Der Mann ist jetzt infolge der Behandlung von Dr. Schmidt in Wien wieder vollständig geheilt. Der Mann ist jetzt infolge der Behandlung von Dr. Schmidt in Wien wieder vollständig geheilt.

Gründung des internationalen Väterkongresses in Rom. Der internationale Väterkongress wird in Rom in Anwesenheit des Vizepräsidenten des Reichspräsidenten und des Reichsministers des Innern eröffnet werden. Der internationale Väterkongress wird in Rom in Anwesenheit des Vizepräsidenten des Reichspräsidenten und des Reichsministers des Innern eröffnet werden.

Verkauf von Färb in eine Kindergruppe. Ein Kaufmann hat in eine Kindergruppe einen Wert von 1500 Mark zum Wallfahrtsort mitgebracht. Der neue Wallfahrtsort mit Kirche ist am 15. Juni zum Feste der Wallten geweiht worden.

Schaff ergriff er die sich mehrende Frau und pregte sie fest auf einen Stuhl. Ein holländischer Mann hat eine holländische Frau ergriffen und sie auf einen Stuhl gepreßt. Ein holländischer Mann hat eine holländische Frau ergriffen und sie auf einen Stuhl gepreßt.

„Hallo, Ritter John, bitte, befehlen Sie sich im Spiegel.“ Ein Mann hat einen Ritter ergriffen und ihn in einen Spiegel gezwungen. Ein Mann hat einen Ritter ergriffen und ihn in einen Spiegel gezwungen.

„Du sollst mich nicht mehr sehen.“ Ein Mann hat eine Frau ergriffen und sie auf einen Stuhl gepreßt. Ein Mann hat eine Frau ergriffen und sie auf einen Stuhl gepreßt.

„Du mußt also in einer Stunde London verlassen haben.“ Ein Mann hat eine Frau ergriffen und sie auf einen Stuhl gepreßt. Ein Mann hat eine Frau ergriffen und sie auf einen Stuhl gepreßt.

Neuer Erbfall in Chile. Hier wurde ein neuer Erbfall in Chile, der die Einwohner der Stadt Santiago de Chile in Erstaunen versetzte. Einzelheiten sind noch nicht bekannt.
 Verkauf eines alten Bildes. Für die Damen, die sich an der Höhe Maria Theresia, ist ein neues Bildnis geweiht worden, das die Kaiserin Maria Theresia zeigt. Das Bildnis ist ein wertvolles Bildnis dieser Weltgenossen wurde. Unterhalb des Altars der Höhe wurden Zigaretten angeordnet, und im Jahre 1931 waren 45 000 Stück Zigaretten im Wert von 1500 Mark zum Wallfahrtsort mitgebracht. Der neue Wallfahrtsort mit Kirche ist am 15. Juni zum Feste der Wallten geweiht worden.

Die Überführung des Schöffengerichts Berlin I wurde wieder von lauten Detektivfragen unterbrochen. Der Kaufmann Georg Reichard, der sich wegen Diebstahls und Verleitung zum Verbrechen verurteilt wurde, trat nach dem Urteil des Schöffengerichts in der Verhandlung auf. Der Kaufmann Georg Reichard, der sich wegen Diebstahls und Verleitung zum Verbrechen verurteilt wurde, trat nach dem Urteil des Schöffengerichts in der Verhandlung auf. Der Kaufmann Georg Reichard, der sich wegen Diebstahls und Verleitung zum Verbrechen verurteilt wurde, trat nach dem Urteil des Schöffengerichts in der Verhandlung auf.

Saftbefehl gegen die Brüder Saß

Die bekannten Brüder Erid und Franz Saß waren zur Stellung des Ehrenamtsbeschlusses in der Amtsgerichtsbarkeit in Weimar. Die beiden Brüder Saß waren zur Stellung des Ehrenamtsbeschlusses in der Amtsgerichtsbarkeit in Weimar. Die beiden Brüder Saß waren zur Stellung des Ehrenamtsbeschlusses in der Amtsgerichtsbarkeit in Weimar.

Infant eines entwicklungsfähigen Fürstlings

Ein aus einer Berliner Fürstlingsfamilie entwicklungsfähiges Kind ist im Alter von 15 Jahren gestorben. Ein aus einer Berliner Fürstlingsfamilie entwicklungsfähiges Kind ist im Alter von 15 Jahren gestorben.

Schwammerl in Niederbayerischen

Anfolge der starken Regenfälle der letzten Tage wird die Niederbayerischen Schwammerl in großer Zahl gefunden. Anfolge der starken Regenfälle der letzten Tage wird die Niederbayerischen Schwammerl in großer Zahl gefunden.

Stiefelbesitzer besuchte sich mit dem Anzügen. So —

Stiefelbesitzer besuchte sich mit dem Anzügen. So — jetzt noch den Mantel, dann war sie fertig. Wenn Gott ihr helfen würde, so entkommene sie dem Zimmer — aus der Wohnung. Die Stiefelbesitzer besuchte sich mit dem Anzügen. So — jetzt noch den Mantel, dann war sie fertig. Wenn Gott ihr helfen würde, so entkommene sie dem Zimmer — aus der Wohnung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gvb:3:1-171133730-6048023419320623-10/fragment/page=007



WFL-Jubiläumswochen

Im Handballspiel liegt der Jubilar über den WFL. Am Freitag: Fußballspiel zwischen 99 und WFL Reserve am Sonntag: Fußball-Großkampf WFL - WFL Leipzig.

Die anlässlich seines hundertjährigen Bestehens durchgeführte Jubiläumswochen des Vereins für Leibesübungen Merseburg hat einen überaus regen Verlauf genommen. Am Sonntag: Fußballspiel zwischen 99 und WFL Reserve am Sonntag: Fußball-Großkampf WFL - WFL Leipzig.

Am morgigen Freitag stehen sich vor dem Spiel der Fußballvereine die Handballmannschaften vom WFL u. 99 gegenüber. Auch dieses Kampf wird sehr interessant zu werden. Von jeder Seite ist die 99 er sehr interessante Trefen. Da die 99 er sich in letzter Zeit Spielstärke ganz verbessert haben, dürfte die 99 er, trotzdem sie als Favorit in dem Kampf gelten, das Spiel nicht leicht nehmen, denn es dürfte nicht das

Am morgigen Freitag stehen sich vor dem Spiel der Fußballvereine die Handballmannschaften vom WFL u. 99 gegenüber. Auch dieses Kampf wird sehr interessant zu werden. Von jeder Seite ist die 99 er sehr interessante Trefen. Da die 99 er sich in letzter Zeit Spielstärke ganz verbessert haben, dürfte die 99 er, trotzdem sie als Favorit in dem Kampf gelten, das Spiel nicht leicht nehmen, denn es dürfte nicht das

Schrepper, Bengelsfeld, Hoff, Zbiele, Hennig u. a. sollte die Mannschaft aus diesem Stadium zum Austrittspunkt der Merseburger Fußballgemeinde werden. Näheres folgt am Sonnabend.

Am Freitagabend kleines Fußball Derby! Wer liegt diesmal?

Am Freitagabend der Reserve haben sich am Freitagabend im Augusten 99 und WFL gegenüber. Das letzte Spiel konnte der Sportverein gewinnen. Dieses letzte WFL eine Mannschaft, die zumeist aus talentierten Junioren besteht, um diese auszu-probieren. Sie dürften vor allem im Sturm sich als schlagkräftig und schnell erweisen.

PSB Merseburg I - VfL III 2:2. Beim PSB, worper es im Sturm; die geringlichen Gelegenheiten haben

Faires Ego-Handball Derby!

WFL nimmt am PSB, Neunzehn und liegt mit 8:6 (3:3)

Die Begegnung wurde zu einem Ergebnis. Beide Mannschaften lieferten ein großes Spiel. Es befand sich, daß sie in der erwarteten Höheform spielten, obwohl beiderseitig Gefähr vorhanden war, der sich aber gut einsetzte. WFL trat ohne Punkte und Zielgefühl an, für die Begegnung und sich hielten, während der PSB für Sieg und Schmelz Kluge und Koppe einsetzte hatte.

Die Mannschaften waren sich fast gleichwertig. Wenn man dem WFL ein kleines Plus zusprechen will, so besteht sich dies nur auf den Sturm. Momentlich der Ansturm des PSB spielte in der zweiten Hälfte gut und verhältnismäßig gut. Auch Ziel und einseitige nicht. Er wird, wenn er noch mehr Selbstvertrauen bekommt, für den PSB ein guter Gegner werden. Beim PSB ist gefühl von allem Sturm und der einseitige Ansturm konnte im Sturm der Rechts- und Links-Ende, der leider wieder beiderseits wurde. Sein Spiel ist das überreichste des gesamten PSB. Einmal, sein Zielgefühl sehr gut. Auch ist es ja sehr auf Zielbewußtsein an.

Der Beginn des Spieles überreichte der PSB, dem Jubilar eine Handballspiel als Zeichen guter Freundschaft.

Das Spiel wurde flott und fair durchgeführt. Es war ein unterhaltsam, zumal die vom Publikum erwarteten Ziele erfüllt.

Von Anfang bis Schluß bekamen beide Teilnehmer reichlich Arbeit, die beide mit großer Ehrlichkeit und beständiger Munterkeit erbrachten.

Es ist nach ungefähr zehn Minuten kam WFL durch Kluge in Führung gehen, doch schon in der nächsten Minute kam PSB Mittelstürmer den Ausgleich erzielte. Dann ist wieder WFL durch Ziel und einseitige erfolgreich und Berger (PSB) nicht wieder gleich. 2:0 und 2:1 bis 2:2. WFL hat das Halbzeitergebnis mit 3:3. Bei Wiederbeginn hat der PSB verschiedene Male noch treuen gelang es den Grünen, die Führung zu übernehmen. Doch dann beginnt der bekannte Schuppi der Plan-Waffen.

Durch Zimmermann I erzwangen sie den Ausgleich und durch 2:0 in die Führung, die sie nun nicht wieder abgeben. Drei mal hat WFL noch den Vorläufer der Grünen überboten, während WFL nur noch einmal erfolgreich sein kann. So doch WFL unter Meißel seiner Anhänger mit 8:6. WFL hat die 99 er, die WFL war für dieses Spiel wieder der geborgene Zettel. - WFL 8:6 (3:3). WFL 8:6 (3:3).

Das Ereignis in Rössen

Stadion Rössen im Mittelpunkt deutscher Leichtathletik



Es sind alle Deutsche Meister und Weltrekorde am Start. Das sollte Signal dafür sein, für ein volles Rössener Stadion zu sorgen!

Die Mannschaft Brandenburg zum Leichtathletikfest gegen die Frauen Mitteldeutschland. Die Mannschaften sind: 80 Meter Fährten: Engelhardt, WFL; 100 Meter: Gerde, 100 Meter-Lauf: 800 Meter: Braun, 500 Meter: WFL; 1000 Meter: WFL; 1500 Meter: WFL; 2000 Meter: WFL; 3000 Meter: WFL; 4000 Meter: WFL; 5000 Meter: WFL; 6000 Meter: WFL; 7000 Meter: WFL; 8000 Meter: WFL; 9000 Meter: WFL; 10000 Meter: WFL; 11000 Meter: WFL; 12000 Meter: WFL; 13000 Meter: WFL; 14000 Meter: WFL; 15000 Meter: WFL; 16000 Meter: WFL; 17000 Meter: WFL; 18000 Meter: WFL; 19000 Meter: WFL; 20000 Meter: WFL; 21000 Meter: WFL; 22000 Meter: WFL; 23000 Meter: WFL; 24000 Meter: WFL; 25000 Meter: WFL; 26000 Meter: WFL; 27000 Meter: WFL; 28000 Meter: WFL; 29000 Meter: WFL; 30000 Meter: WFL; 31000 Meter: WFL; 32000 Meter: WFL; 33000 Meter: WFL; 34000 Meter: WFL; 35000 Meter: WFL; 36000 Meter: WFL; 37000 Meter: WFL; 38000 Meter: WFL; 39000 Meter: WFL; 40000 Meter: WFL; 41000 Meter: WFL; 42000 Meter: WFL; 43000 Meter: WFL; 44000 Meter: WFL; 45000 Meter: WFL; 46000 Meter: WFL; 47000 Meter: WFL; 48000 Meter: WFL; 49000 Meter: WFL; 50000 Meter: WFL; 51000 Meter: WFL; 52000 Meter: WFL; 53000 Meter: WFL; 54000 Meter: WFL; 55000 Meter: WFL; 56000 Meter: WFL; 57000 Meter: WFL; 58000 Meter: WFL; 59000 Meter: WFL; 60000 Meter: WFL; 61000 Meter: WFL; 62000 Meter: WFL; 63000 Meter: WFL; 64000 Meter: WFL; 65000 Meter: WFL; 66000 Meter: WFL; 67000 Meter: WFL; 68000 Meter: WFL; 69000 Meter: WFL; 70000 Meter: WFL; 71000 Meter: WFL; 72000 Meter: WFL; 73000 Meter: WFL; 74000 Meter: WFL; 75000 Meter: WFL; 76000 Meter: WFL; 77000 Meter: WFL; 78000 Meter: WFL; 79000 Meter: WFL; 80000 Meter: WFL; 81000 Meter: WFL; 82000 Meter: WFL; 83000 Meter: WFL; 84000 Meter: WFL; 85000 Meter: WFL; 86000 Meter: WFL; 87000 Meter: WFL; 88000 Meter: WFL; 89000 Meter: WFL; 90000 Meter: WFL; 91000 Meter: WFL; 92000 Meter: WFL; 93000 Meter: WFL; 94000 Meter: WFL; 95000 Meter: WFL; 96000 Meter: WFL; 97000 Meter: WFL; 98000 Meter: WFL; 99000 Meter: WFL; 100000 Meter: WFL; 101000 Meter: WFL; 102000 Meter: WFL; 103000 Meter: WFL; 104000 Meter: WFL; 105000 Meter: WFL; 106000 Meter: WFL; 107000 Meter: WFL; 108000 Meter: WFL; 109000 Meter: WFL; 110000 Meter: WFL; 111000 Meter: WFL; 112000 Meter: WFL; 113000 Meter: WFL; 114000 Meter: WFL; 115000 Meter: WFL; 116000 Meter: WFL; 117000 Meter: WFL; 118000 Meter: WFL; 119000 Meter: WFL; 120000 Meter: WFL; 121000 Meter: WFL; 122000 Meter: WFL; 123000 Meter: WFL; 124000 Meter: WFL; 125000 Meter: WFL; 126000 Meter: WFL; 127000 Meter: WFL; 128000 Meter: WFL; 129000 Meter: WFL; 130000 Meter: WFL; 131000 Meter: WFL; 132000 Meter: WFL; 133000 Meter: WFL; 134000 Meter: WFL; 135000 Meter: WFL; 136000 Meter: WFL; 137000 Meter: WFL; 138000 Meter: WFL; 139000 Meter: WFL; 140000 Meter: WFL; 141000 Meter: WFL; 142000 Meter: WFL; 143000 Meter: WFL; 144000 Meter: WFL; 145000 Meter: WFL; 146000 Meter: WFL; 147000 Meter: WFL; 148000 Meter: WFL; 149000 Meter: WFL; 150000 Meter: WFL; 151000 Meter: WFL; 152000 Meter: WFL; 153000 Meter: WFL; 154000 Meter: WFL; 155000 Meter: WFL; 156000 Meter: WFL; 157000 Meter: WFL; 158000 Meter: WFL; 159000 Meter: WFL; 160000 Meter: WFL; 161000 Meter: WFL; 162000 Meter: WFL; 163000 Meter: WFL; 164000 Meter: WFL; 165000 Meter: WFL; 166000 Meter: WFL; 167000 Meter: WFL; 168000 Meter: WFL; 169000 Meter: WFL; 170000 Meter: WFL; 171000 Meter: WFL; 172000 Meter: WFL; 173000 Meter: WFL; 174000 Meter: WFL; 175000 Meter: WFL; 176000 Meter: WFL; 177000 Meter: WFL; 178000 Meter: WFL; 179000 Meter: WFL; 180000 Meter: WFL; 181000 Meter: WFL; 182000 Meter: WFL; 183000 Meter: WFL; 184000 Meter: WFL; 185000 Meter: WFL; 186000 Meter: WFL; 187000 Meter: WFL; 188000 Meter: WFL; 189000 Meter: WFL; 190000 Meter: WFL; 191000 Meter: WFL; 192000 Meter: WFL; 193000 Meter: WFL; 194000 Meter: WFL; 195000 Meter: WFL; 196000 Meter: WFL; 197000 Meter: WFL; 198000 Meter: WFL; 199000 Meter: WFL; 200000 Meter: WFL; 201000 Meter: WFL; 202000 Meter: WFL; 203000 Meter: WFL; 204000 Meter: WFL; 205000 Meter: WFL; 206000 Meter: WFL; 207000 Meter: WFL; 208000 Meter: WFL; 209000 Meter: WFL; 210000 Meter: WFL; 211000 Meter: WFL; 212000 Meter: WFL; 213000 Meter: WFL; 214000 Meter: WFL; 215000 Meter: WFL; 216000 Meter: WFL; 217000 Meter: WFL; 218000 Meter: WFL; 219000 Meter: WFL; 220000 Meter: WFL; 221000 Meter: WFL; 222000 Meter: WFL; 223000 Meter: WFL; 224000 Meter: WFL; 225000 Meter: WFL; 226000 Meter: WFL; 227000 Meter: WFL; 228000 Meter: WFL; 229000 Meter: WFL; 230000 Meter: WFL; 231000 Meter: WFL; 232000 Meter: WFL; 233000 Meter: WFL; 234000 Meter: WFL; 235000 Meter: WFL; 236000 Meter: WFL; 237000 Meter: WFL; 238000 Meter: WFL; 239000 Meter: WFL; 240000 Meter: WFL; 241000 Meter: WFL; 242000 Meter: WFL; 243000 Meter: WFL; 244000 Meter: WFL; 245000 Meter: WFL; 246000 Meter: WFL; 247000 Meter: WFL; 248000 Meter: WFL; 249000 Meter: WFL; 250000 Meter: WFL; 251000 Meter: WFL; 252000 Meter: WFL; 253000 Meter: WFL; 254000 Meter: WFL; 255000 Meter: WFL; 256000 Meter: WFL; 257000 Meter: WFL; 258000 Meter: WFL; 259000 Meter: WFL; 260000 Meter: WFL; 261000 Meter: WFL; 262000 Meter: WFL; 263000 Meter: WFL; 264000 Meter: WFL; 265000 Meter: WFL; 266000 Meter: WFL; 267000 Meter: WFL; 268000 Meter: WFL; 269000 Meter: WFL; 270000 Meter: WFL; 271000 Meter: WFL; 272000 Meter: WFL; 273000 Meter: WFL; 274000 Meter: WFL; 275000 Meter: WFL; 276000 Meter: WFL; 277000 Meter: WFL; 278000 Meter: WFL; 279000 Meter: WFL; 280000 Meter: WFL; 281000 Meter: WFL; 282000 Meter: WFL; 283000 Meter: WFL; 284000 Meter: WFL; 285000 Meter: WFL; 286000 Meter: WFL; 287000 Meter: WFL; 288000 Meter: WFL; 289000 Meter: WFL; 290000 Meter: WFL; 291000 Meter: WFL; 292000 Meter: WFL; 293000 Meter: WFL; 294000 Meter: WFL; 295000 Meter: WFL; 296000 Meter: WFL; 297000 Meter: WFL; 298000 Meter: WFL; 299000 Meter: WFL; 300000 Meter: WFL; 301000 Meter: WFL; 302000 Meter: WFL; 303000 Meter: WFL; 304000 Meter: WFL; 305000 Meter: WFL; 306000 Meter: WFL; 307000 Meter: WFL; 308000 Meter: WFL; 309000 Meter: WFL; 310000 Meter: WFL; 311000 Meter: WFL; 312000 Meter: WFL; 313000 Meter: WFL; 314000 Meter: WFL; 315000 Meter: WFL; 316000 Meter: WFL; 317000 Meter: WFL; 318000 Meter: WFL; 319000 Meter: WFL; 320000 Meter: WFL; 321000 Meter: WFL; 322000 Meter: WFL; 323000 Meter: WFL; 324000 Meter: WFL; 325000 Meter: WFL; 326000 Meter: WFL; 327000 Meter: WFL; 328000 Meter: WFL; 329000 Meter: WFL; 330000 Meter: WFL; 331000 Meter: WFL; 332000 Meter: WFL; 333000 Meter: WFL; 334000 Meter: WFL; 335000 Meter: WFL; 336000 Meter: WFL; 337000 Meter: WFL; 338000 Meter: WFL; 339000 Meter: WFL; 340000 Meter: WFL; 341000 Meter: WFL; 342000 Meter: WFL; 343000 Meter: WFL; 344000 Meter: WFL; 345000 Meter: WFL; 346000 Meter: WFL; 347000 Meter: WFL; 348000 Meter: WFL; 349000 Meter: WFL; 350000 Meter: WFL; 351000 Meter: WFL; 352000 Meter: WFL; 353000 Meter: WFL; 354000 Meter: WFL; 355000 Meter: WFL; 356000 Meter: WFL; 357000 Meter: WFL; 358000 Meter: WFL; 359000 Meter: WFL; 360000 Meter: WFL; 361000 Meter: WFL; 362000 Meter: WFL; 363000 Meter: WFL; 364000 Meter: WFL; 365000 Meter: WFL; 366000 Meter: WFL; 367000 Meter: WFL; 368000 Meter: WFL; 369000 Meter: WFL; 370000 Meter: WFL; 371000 Meter: WFL; 372000 Meter: WFL; 373000 Meter: WFL; 374000 Meter: WFL; 375000 Meter: WFL; 376000 Meter: WFL; 377000 Meter: WFL; 378000 Meter: WFL; 379000 Meter: WFL; 380000 Meter: WFL; 381000 Meter: WFL; 382000 Meter: WFL; 383000 Meter: WFL; 384000 Meter: WFL; 385000 Meter: WFL; 386000 Meter: WFL; 387000 Meter: WFL; 388000 Meter: WFL; 389000 Meter: WFL; 390000 Meter: WFL; 391000 Meter: WFL; 392000 Meter: WFL; 393000 Meter: WFL; 394000 Meter: WFL; 395000 Meter: WFL; 396000 Meter: WFL; 397000 Meter: WFL; 398000 Meter: WFL; 399000 Meter: WFL; 400000 Meter: WFL; 401000 Meter: WFL; 402000 Meter: WFL; 403000 Meter: WFL; 404000 Meter: WFL; 405000 Meter: WFL; 406000 Meter: WFL; 407000 Meter: WFL; 408000 Meter: WFL; 409000 Meter: WFL; 410000 Meter: WFL; 411000 Meter: WFL; 412000 Meter: WFL; 413000 Meter: WFL; 414000 Meter: WFL; 415000 Meter: WFL; 416000 Meter: WFL; 417000 Meter: WFL; 418000 Meter: WFL; 419000 Meter: WFL; 420000 Meter: WFL; 421000 Meter: WFL; 422000 Meter: WFL; 423000 Meter: WFL; 424000 Meter: WFL; 425000 Meter: WFL; 426000 Meter: WFL; 427000 Meter: WFL; 428000 Meter: WFL; 429000 Meter: WFL; 430000 Meter: WFL; 431000 Meter: WFL; 432000 Meter: WFL; 433000 Meter: WFL; 434000 Meter: WFL; 435000 Meter: WFL; 436000 Meter: WFL; 437000 Meter: WFL; 438000 Meter: WFL; 439000 Meter: WFL; 440000 Meter: WFL; 441000 Meter: WFL; 442000 Meter: WFL; 443000 Meter: WFL; 444000 Meter: WFL; 445000 Meter: WFL; 446000 Meter: WFL; 447000 Meter: WFL; 448000 Meter: WFL; 449000 Meter: WFL; 450000 Meter: WFL; 451000 Meter: WFL; 452000 Meter: WFL; 453000 Meter: WFL; 454000 Meter: WFL; 455000 Meter: WFL; 456000 Meter: WFL; 457000 Meter: WFL; 458000 Meter: WFL; 459000 Meter: WFL; 460000 Meter: WFL; 461000 Meter: WFL; 462000 Meter: WFL; 463000 Meter: WFL; 464000 Meter: WFL; 465000 Meter: WFL; 466000 Meter: WFL; 467000 Meter: WFL; 468000 Meter: WFL; 469000 Meter: WFL; 470000 Meter: WFL; 471000 Meter: WFL; 472000 Meter: WFL; 473000 Meter: WFL; 474000 Meter: WFL; 475000 Meter: WFL; 476000 Meter: WFL; 477000 Meter: WFL; 478000 Meter: WFL; 479000 Meter: WFL; 480000 Meter: WFL; 481000 Meter: WFL; 482000 Meter: WFL; 483000 Meter: WFL; 484000 Meter: WFL; 485000 Meter: WFL; 486000 Meter: WFL; 487000 Meter: WFL; 488000 Meter: WFL; 489000 Meter: WFL; 490000 Meter: WFL; 491000 Meter: WFL; 492000 Meter: WFL; 493000 Meter: WFL; 494000 Meter: WFL; 495000 Meter: WFL; 496000 Meter: WFL; 497000 Meter: WFL; 498000 Meter: WFL; 499000 Meter: WFL; 500000 Meter: WFL; 501000 Meter: WFL; 502000 Meter: WFL; 503000 Meter: WFL; 504000 Meter: WFL; 505000 Meter: WFL; 506000 Meter: WFL; 507000 Meter: WFL; 508000 Meter: WFL; 509000 Meter: WFL; 510000 Meter: WFL; 511000 Meter: WFL; 512000 Meter: WFL; 513000 Meter: WFL; 514000 Meter: WFL; 515000 Meter: WFL; 516000 Meter: WFL; 517000 Meter: WFL; 518000 Meter: WFL; 519000 Meter: WFL; 520000 Meter: WFL; 521000 Meter: WFL; 522000 Meter: WFL; 523000 Meter: WFL; 524000 Meter: WFL; 525000 Meter: WFL; 526000 Meter: WFL; 527000 Meter: WFL; 528000 Meter: WFL; 529000 Meter: WFL; 530000 Meter: WFL; 531000 Meter: WFL; 532000 Meter: WFL; 533000 Meter: WFL; 534000 Meter: WFL; 535000 Meter: WFL; 536000 Meter: WFL; 537000 Meter: WFL; 538000 Meter: WFL; 539000 Meter: WFL; 540000 Meter: WFL; 541000 Meter: WFL; 542000 Meter: WFL; 543000 Meter: WFL; 544000 Meter: WFL; 545000 Meter: WFL; 546000 Meter: WFL; 547000 Meter: WFL; 548000 Meter: WFL; 549000 Meter: WFL; 550000 Meter: WFL; 551000 Meter: WFL; 552000 Meter: WFL; 553000 Meter: WFL; 554000 Meter: WFL; 555000 Meter: WFL; 556000 Meter: WFL; 557000 Meter: WFL; 558000 Meter: WFL; 559000 Meter: WFL; 560000 Meter: WFL; 561000 Meter: WFL; 562000 Meter: WFL; 563000 Meter: WFL; 564000 Meter: WFL; 565000 Meter: WFL; 566000 Meter: WFL; 567000 Meter: WFL; 568000 Meter: WFL; 569000 Meter: WFL; 570000 Meter: WFL; 571000 Meter: WFL; 572000 Meter: WFL; 573000 Meter: WFL; 574000 Meter: WFL; 575000 Meter: WFL; 576000 Meter: WFL; 577000 Meter: WFL; 578000 Meter: WFL; 579000 Meter: WFL; 580000 Meter: WFL; 581000 Meter: WFL; 582000 Meter: WFL; 583000 Meter: WFL; 584000 Meter: WFL; 585000 Meter: WFL; 586000 Meter: WFL; 587000 Meter: WFL; 588000 Meter: WFL; 589000 Meter: WFL; 590000 Meter: WFL; 591000 Meter: WFL; 592000 Meter: WFL; 593000 Meter: WFL; 594000 Meter: WFL; 595000 Meter: WFL; 596000 Meter: WFL; 597000 Meter: WFL; 598000 Meter: WFL; 599000 Meter: WFL; 600000 Meter: WFL; 601000 Meter: WFL; 602000 Meter: WFL; 603000 Meter: WFL; 604000 Meter: WFL; 605000 Meter: WFL; 606000 Meter: WFL; 607000 Meter: WFL; 608000 Meter: WFL; 609000 Meter: WFL; 610000 Meter: WFL; 611000 Meter: WFL; 612000 Meter: WFL; 613000 Meter: WFL; 614000 Meter: WFL; 615000 Meter: WFL; 616000 Meter: WFL; 617000 Meter: WFL; 618000 Meter: WFL; 619000 Meter: WFL; 620000 Meter: WFL; 621000 Meter: WFL; 622000 Meter: WFL; 623000 Meter: WFL; 624000 Meter: WFL; 625000 Meter: WFL; 626000 Meter: WFL; 627000 Meter: WFL; 628000 Meter: WFL; 629000 Meter: WFL; 630000 Meter: WFL; 631000 Meter: WFL; 632000 Meter: WFL; 633000 Meter: WFL; 634000 Meter: WFL; 635000 Meter: WFL; 636000 Meter: WFL; 637000 Meter: WFL; 638000 Meter: WFL; 639000 Meter: WFL; 640000 Meter: WFL; 641000 Meter: WFL; 642000 Meter: WFL; 643000 Meter: WFL; 644000 Meter: WFL; 645000 Meter: WFL; 646000 Meter: WFL; 647000 Meter: WFL; 648000 Meter: WFL; 649000 Meter: WFL; 650000 Meter: WFL; 651000 Meter: WFL; 652000 Meter: WFL; 653000 Meter: WFL; 654000 Meter: WFL; 655000 Meter: WFL; 656000 Meter: WFL; 657000 Meter: WFL; 658000 Meter: WFL; 659000 Meter: WFL; 660000 Meter: WFL; 661000 Meter: WFL; 662000 Meter: WFL; 663000 Meter: WFL; 664000 Meter: WFL; 665000 Meter: WFL; 666000 Meter: WFL; 667000 Meter: WFL; 668000 Meter: WFL; 669000 Meter: WFL; 670000 Meter: WFL; 671000 Meter: WFL; 672000 Meter: WFL; 673000 Meter: WFL; 674000 Meter: WFL; 675000 Meter: WFL; 676000 Meter: WFL; 677000 Meter: WFL; 678000 Meter: WFL; 679000 Meter: WFL; 680000 Meter: WFL; 681000 Meter: WFL; 682000 Meter: WFL; 683000 Meter: WFL; 684000 Meter: WFL; 685000 Meter: WFL; 686000 Meter: WFL; 687000 Meter: WFL; 688000 Meter: WFL; 689000 Meter: WFL; 690000 Meter: WFL; 691000 Meter: WFL; 692000 Meter: WFL; 693000 Meter: WFL; 694000 Meter: WFL; 695000 Meter: WFL; 696000 Meter: WFL; 697000 Meter: WFL; 698000 Meter: WFL; 699000 Meter: WFL; 700000 Meter: WFL; 701000 Meter: WFL; 702000 Meter: WFL; 703000 Meter: WFL; 704000 Meter: WFL; 705000 Meter: WFL; 706000 Meter: WFL; 707000 Meter: WFL; 708000 Meter: WFL; 709000 Meter: WFL; 710000 Meter: WFL; 711000 Meter: WFL; 712000 Meter: WFL; 713000 Meter: WFL; 714000 Meter: WFL; 715000 Meter: WFL; 716000 Meter: WFL; 717000 Meter: WFL; 718000 Meter: WFL; 719000 Meter: WFL; 720000 Meter: WFL; 721000 Meter: WFL; 722000 Meter: WFL; 723000 Meter: WFL; 724000 Meter: WFL; 725000 Meter: WFL; 726000 Meter: WFL; 727000 Meter: WFL; 728000 Meter: WFL; 729000 Meter: WFL; 730000 Meter: WFL; 731000 Meter: WFL; 732000 Meter: WFL; 733000 Meter: WFL; 734000 Meter: WFL; 735000 Meter: WFL; 736000 Meter: WFL; 737000 Meter: WFL; 738000 Meter: WFL; 739000 Meter: WFL; 740000 Meter: WFL; 741000 Meter: WFL; 742000 Meter: WFL; 743000 Meter: WFL; 744000 Meter: WFL; 745000 Meter: WFL; 746000 Meter: WFL; 747000 Meter: WFL; 748000 Meter: WFL; 749000 Meter: WFL; 750000 Meter: WFL; 751000 Meter: WFL; 752000 Meter: WFL; 753000 Meter: WFL; 754000 Meter: WFL; 755000 Meter: WFL; 756000 Meter: WFL; 757000 Meter: WFL; 758000 Meter: WFL; 759000 Meter: WFL; 760000 Meter: WFL; 761000 Meter: WFL; 762000 Meter: WFL; 763000 Meter: WFL; 764000 Meter: WFL; 765000 Meter: WFL; 766000 Meter: WFL; 767000 Meter: WFL; 768000 Meter: WFL; 769000 Meter: WFL; 770000 Meter: WFL; 771000 Meter: WFL; 772000 Meter: WFL; 773000 Meter: WFL; 774000 Meter: WFL; 775000 Meter: WFL; 776000 Meter: WFL; 777000 Meter: WFL; 778000 Meter: WFL; 779000 Meter: WFL; 780000 Meter: WFL; 781000 Meter: WFL; 782000 Meter: WFL; 783000 Meter: WFL; 784000 Meter: WFL; 785000 Meter: WFL; 786000 Meter: WFL; 787000 Meter: WFL; 788000 Meter: WFL; 789000 Meter: WFL; 790000 Meter: WFL; 791000 Meter: WFL; 792000 Meter: WFL; 793000 Meter: WFL; 794000 Meter: WFL; 795000 Meter: WFL; 796000 Meter: WFL; 797000 Meter: WFL; 798000 Meter: WFL; 799000 Meter: WFL; 800000 Meter: WFL; 801000 Meter: WFL; 802000 Meter: WFL; 803000 Meter: WFL; 804000 Meter: WFL; 805000 Meter: WFL; 806000 Meter: WFL; 807000 Meter: WFL; 808000 Meter: WFL; 809000 Meter: WFL; 810000 Meter: WFL; 811000 Meter: WFL; 812000 Meter: WFL; 813000 Meter: WFL; 814000 Meter: WFL; 815000 Meter: WFL; 816000 Meter: WFL; 817000 Meter: WFL; 818000 Meter: WFL; 819000 Meter: WFL; 820000 Meter: WFL; 821000 Meter: WFL; 822000 Meter: WFL; 823000 Meter: WFL; 824000 Meter: WFL; 825000 Meter: WFL; 826000 Meter: WFL; 827000 Meter: WFL; 828000 Meter: WFL; 829000 Meter: WFL; 830000 Meter: WFL; 831000 Meter: WFL; 832000 Meter: WFL; 833000 Meter: WFL; 834000 Meter: WFL; 835000 Meter: WFL; 836000 Meter: WFL; 837000 Meter: WFL; 838000 Meter: WFL; 839000 Meter: WFL; 840000 Meter: WFL; 841000 Meter: WFL; 842000 Meter: WFL; 843000 Meter: WFL; 844000 Meter: WFL; 845000 Meter: WFL; 846000 Meter: WFL; 847000 Meter: WFL; 848000 Meter: WFL; 849000 Meter: WFL; 850000 Meter: WFL; 851000 Meter: WFL; 852000 Meter: WFL; 853000 Meter: WFL; 854000 Meter: WFL; 855000 Meter: WFL; 856000 Meter: WFL; 857000 Meter: WFL; 858000 Meter: WFL; 859000 Meter: WFL;

Bomben und Liebe

Der Terroristenprozeß Bozone und Genossen.

Von unserem nach Italien entsandenen

Reiseberichterstatter **J. G. Benedikt.**

Bei dem großen Terroristenprozeß Bozone in Rom, der mit der Beendigung des Angeklagten endet, sind auch Mitarbeiter als einziger reichsdeutscher Angeklagter.

Die Tat.

Am Jahre 1930 lernte die schöne Wienerin Grete Blabo, die als Langirrig in der Seagone Marocco in den Süden Italiens umherzog, in dem kleinen Städtchen Cosenza einen jungen, eleganten Mann kennen. Er ergab sich, daß er Domenico Bozone hieß und eine Waise bei Grete Blabo fortaug. Dieser Herr Bozone den Spuren der Compagnie Marocco zu folgen, alsdann dort auf, wo die schöne Margherita zu sehen ist. Man fuhr nach Wien, wo der ansehliche Herr Bozone bei der beglückten Mutter um die Hand der schönen Margherita anhielt, man fuhr an die Riviera, man fuhr nach Paris. In Paris traf man in den besten Räumen des Maxim Boulogne auf einige Herren, die sich sehr eindrucklich und geheimnisvoll mit Domenico unterhielten. . . .

Am Spätherbst 1931 unternahm man eine hübsche Reise nach Genua, Turin, Bologna, der zweiten Stadt in Ober, nach Rom. . . .

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Rur hier und da flücht ein Bild zwischen den Gitterläden hervor, ein Bild, der heuliger als alles andere an einem Raubtierartig gemacht. Garabinieri stehen innerhalb der Gitterläden, außerhalb in den Barriern, vor der Tür, überall. . . .

Die schöne Margherita ist da, feiner, die besten Gefühlsausdruck das hohe Gesicht anstarrend, die Menschen ringen, den Gefühlen, der da vor dem Richterliche verurteilt, und doch innerlich ohne jede Hoffnung, um sein Leben kämpft. . . .

Sie gingen sie nichts an, nein, das sagt auch der tabellarische Name, sie verlor dann nichts, sie bestrafte dann nichts. . . .

Sie hängt an ihrem Munde still, hier, ein Bild aus dem Leben, ein Bild, das sie nicht loslassen will. . . .

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Zusammen. . . . Und dann donnernd, brandend wie ein Bergsturz, war den Ohren: Domenico Bozone, Tod durch Gift. . . .

Sie wird ihn auch nicht mehr sehen, ihren Domenico, die schöne Margherita aus Wien, des Langirrig in der Seagone Marocco. . . .

Teute, die ihnen irgendwie nahestehen

Das Drama der kleinen Raffulu.

Die junge Papamerin Raffulu Anzell, die Gattin eines amerikanischen Seemanns, hat sich aus dem fernen eines amerikanischen Spitals in der Berliner Vorstadt Neuhagen entfernt. Sie war auf der Stelle tot. Das Bild, das diesen tragischen Abschied zeigt, hatte vor Abschied in Raffulu bekommen. Angst und die kleine Raffulu trübten an der fatalistischen Unvermeidlichkeit. Die Frauenwelt, die die jungen Leute mit einander verband, führte zur Ehe. . . .

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Filiale Ammendorf

Zeitungsausgabe / Einzelverkauf
Anzeigen-Annahme / Bestellungen
J. Kopp, Buchhandlung / Buchbinderei
Hallische Straße

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Die schöne Margherita und ihr Domenico befanden sich in verschiedenen Städten Italiens, manien reise

Eine Schweizer Zeitung im Dienste der polnischen Propaganda

Es sollte eigentlich selbstverständlich sein, daß man in den Fragen des deutschen Lebens in der Schweiz Kenntnis für die deutschen politischen Zustände haben und ihnen gerechtigkeit widerfahren lasse. Es sind ja schließlich Fragen, die das Gesamtdeutschland angehen, mag es sich um die deutschen politischen Verhältnisse handeln oder nicht. Darum mußte es in rechts-deutschen Kreisen schon sehr befremdend wirken, daß die Schweiz der polnischen Propaganda durch die Übersetzung einer großen Anzahl für den deutschsprachigen Lesenden in der Schweiz zu interessanten Artikeln, die die Schweiz als Land der Freiheit und Gerechtigkeit darstellen, in den großen Schweizer Zeitungen der dem Deutschen entgegenliegende Standpunkt eingenommen.

Die diesen Blättern die immer wieder die deutsch-feindlichen und vor allem den polnischen Standpunkt vertreten, gehört an erster Stelle die „Neue Zürcher Zeitung“. Sie ist das gefürchtetste in der polnischen Dienstreue Blätter, weil sie in der ganzen Welt verbreitet ist und es unabhängig gilt. Daß sie jedoch in Wahrheit nicht nur deutsch-feindlich, sondern ausgesprochen polnisch-antidemokratisch, ja sogar feindlich, als es für einen Zeit in den kritischen Übergangs in Wem Stellung nahm. Am 10. Juni ist die Zeitung der für die polnische Propaganda in der Schweiz am weitesten verbreitet. Deren Artikel haben es verstanden, meistens theoretisch eine Form der Staaten zu erhalten, die durch die deutschen Positionen angriffen beabsichtigt seien. Die deutschen Schritte in der Schweiz wurden als Angriff auf den deutschen Staat angesehen, was dem polnischen Standpunkt, der dem polnischen Standpunkt gegenüber steht, die polnische Propaganda in der Schweiz zu einem der wichtigsten Ziele hat. Die polnische Propaganda in der Schweiz ist ein wichtiges Ziel der polnischen Propaganda in der Schweiz. Die polnische Propaganda in der Schweiz ist ein wichtiges Ziel der polnischen Propaganda in der Schweiz.

Es wird den Kindern in der Schule erzählt, daß Deutschland bis an die Zähne bewaffnet sei und nur auf den Bürgerkrieg warte, um das arme Polen mit dem schrecklichsten aller Kriege zu überfallen. Wir haben es erlebt, daß ein Kind deutscher Abstammung in der Schule aus der Scham über die polnische Propaganda weinend zurückkam, weil er die polnische Propaganda nicht verstehen konnte. Aber der Vater, der es das Kind nicht verstehen ließ, sagte, daß die polnische Propaganda nicht verstehen konnte, weil er die polnische Propaganda nicht verstehen konnte. Aber der Vater, der es das Kind nicht verstehen ließ, sagte, daß die polnische Propaganda nicht verstehen konnte, weil er die polnische Propaganda nicht verstehen konnte.

Das sind zwei Beispiele von der Haltung der „NZZ“ aus allerletzter Zeit. Sie sind nicht zufällig, sondern Ausdruck ihrer allgemeinen Einstellung. Dessen ist der beste Beweis die Aufregung vor 3 Jahren, als die „NZZ“ die polnische Propaganda in der Schweiz zu einem der wichtigsten Ziele hat. Die polnische Propaganda in der Schweiz ist ein wichtiges Ziel der polnischen Propaganda in der Schweiz. Die polnische Propaganda in der Schweiz ist ein wichtiges Ziel der polnischen Propaganda in der Schweiz.

Was nun vor kurzem bemerkenswerte Nachrichten über polnische Aufmärsche gegen Grenzgebiete bekannt wurden, die nur die „NZZ“ um ein Wort in der polnischen Propaganda nicht verlegen. Sie stellen zunächst mit Befriedigung fest, daß antipolnische Artikel nicht nur in der polnischen Propaganda, sondern auch in der polnischen Propaganda in der Schweiz zu einem der wichtigsten Ziele hat. Die polnische Propaganda in der Schweiz ist ein wichtiges Ziel der polnischen Propaganda in der Schweiz. Die polnische Propaganda in der Schweiz ist ein wichtiges Ziel der polnischen Propaganda in der Schweiz.

Dann, daß die deutsche Befreiung Polens und Selbstpreisung der nationalen Politik, nicht nur die polnische Propaganda, sondern auch die polnische Propaganda in der Schweiz zu einem der wichtigsten Ziele hat. Die polnische Propaganda in der Schweiz ist ein wichtiges Ziel der polnischen Propaganda in der Schweiz. Die polnische Propaganda in der Schweiz ist ein wichtiges Ziel der polnischen Propaganda in der Schweiz.

Dann würde Polen diese neue Politik der Freiheit durch eine milde Behandlung seiner deutschen Minderheit fortsetzen haben. Wir sind zur Verfügung bereit — aber sie darf nicht mit deutschen Worten anfangen, sondern nur über ein Jahrzehnt lang die schmerzlichen Erfahrungen mit solchen Bereinigungen gemacht haben.

Das Reichsheer im Jahre 1932

Nach der jetzt veröffentlichten Rangliste des Reichsheeres im Jahre 1932 haben im vergangenen Jahre an Divisionsbeförderung (Ranglisten) zum General der Infanterie 1, Generalleutnant 9, Generalmajor 24, Oberst 60, Oberstleutnant 73, Major 90, zu Hauptleuten und Rittmeistern 99, zum Oberleutnant 119, zum Leutnant 130, Vorausabteilungen haben nur noch zum Major und in ganz besonderen Ausnahmefällen Hauptleuten.

Bei den Beförderung zum Leutnant sind 125 Militärenten und 3 Militärenten befördert worden. Am Hinblick auf die Militärliste wird mitgeteilt, daß zur Beförderung heranzukommen Obersten zum Oberleutnant mit 49 bis 52 Jahren, Major zum Oberleutnant mit 46 bis 49 Jahren, Hauptleute zum Major mit 41 bis 46 Jahren und Oberleutnant zum Hauptmann mit 34 bis 37 Jahren.

Am Reichsheer führen 23 Offiziere den Titel eines Professors oder Doktors, 9 Offiziere eines Dr.-Ing., 47 Offiziere eines Dipl.-Ing., 2 Offiziere eines Dipl.-Wirtschaftlers, 1 den eines Dipl.-Kaufmanns und 1 den eines Dipl.-Landwirts. Dem Reichsheer gehören 77 Offiziere aus dem Unteroffiziersstand der alten Armee an, davon 4 Major, 53 Hauptleute und Rittmeister und 20 Oberleutnant.

Nur 3718 Offiziere des Reichsheeres sind 775 (21 v. S.) abzu und 2943 (79 v. S.) bürgerlich. Das Verhältnis in der alten Wehrmacht war 30 v. S. abzig und 70 v. S. bürgerlich. Die Wehrmacht ändert sich allerdings bei einer Anzahl von Regimentern, insbesondere bei denen, die die Erziehung der letzten Reserve-Regimenter fortsetzen. Das gilt für das 9. Preussische Infanterieregiment, dessen Stammtruppenteil das 1. Gardebataillon war, das in Potsdam ist, und das gilt insbesondere auch für das 4. Brandenburgische Infanterieregiment, dessen Stammtruppenteil das Regiment Garde du Corps ist. Im letzten Regiment gibt es neben 22 abige nur 13 bürgerliche Offiziere.

Fliegen Sie Ihre Augen ?

Aug und Wind haben für viele Menschen Bindehautentzündung zur Folge. Um ihr zu entgehen und keine Augen zu kitzeln, muß man sie des Staubes, ebenso wie der Luftverunreinigung, was Gift, Staub und Körper fliegen. Das tut man, indem man ihnen ein Bad gibt. Glasabwischen, in der Form eines Übersetzers mit abgewischer Karte, die man über das Auge legen

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Verordnung über die Abrechnung der Staatsausgaben
 1. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 2. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 3. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 4. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.
 5. Die Abrechnung der Staatsausgaben ist dem Reichspräsidenten vorzulegen.

Radio-Gesellschaft
 Freitag, 24. Juni.
 Mitteldeutscher Sender.
 Leipzig (Dresden), Wellenlänge 250 Meter.
 6.20 Uhr: Von Berlin: Frühkonzert.
 7.15 Uhr: Schallplattenkonzert: Weber-Konzert.
 8.00 Uhr: Schallplattenkonzert: Weber-Konzert.
 10.10 Uhr: Von Hamburg: Schallplattenkonzert.
 12.00 Uhr: Durchsicht durch die Oper „La Traviata“ von Giuseppe Verdi (Schallplatten).
 13.15 Uhr: Paradenmärsche: Schallplattenkonzert.
 14.30 Uhr: Kunstwerke.
 15.05 Uhr: Arbeitsamtberichterstattung des Bundesarbeitsamtes.
 15.15 Uhr: Dienst der Post: Schmarren und Schmarren, die Sorgen des Honigjägers.
 16.00 Uhr: Die Wälder der Wälder.
 16.30 Uhr: Nachmittagskonzert.
 17.30 Uhr: Wälder der Wälder.
 18.00 Uhr: Einmal über den Meeresspiegel des Kinderliedes.
 18.25 Uhr: Durchsicht durch die Oper „La Traviata“ von Giuseppe Verdi (Schallplatten).
 19.30 Uhr: Deutscher Film im Ausland.
 20.00 Uhr: Von Washington: Wälder der Wälder in America (Schallplatten).
 20.15 Uhr: Die Staatsoper Dresden: „Der Ring des Nibelungen“. Der Wälder: „Das Rheingold“, ein Wälder in der Wälder von Richard Wagner.
 22.30 Uhr: Wälder der Wälder.
 23.00 Uhr: Unterhaltungskonzert.
 *
 Deutsche Welle.
 Königsplatz (Zürich), Wellenlänge 1635 Meter.
 5.45 Uhr: Aus Hamburg: Wälder der Wälder für Landwirte.
 6.00 Uhr: Aus Berlin: Wälder der Wälder.
 6.15 Uhr: Aus Hamburg: Wälder der Wälder für Landwirte.
 9.00 Uhr: Schallplattenkonzert: Wälder der Wälder in den Wälder.
 10.00 Uhr: Nachrichten.
 10.10 Uhr: Aus Hamburg: Schallplattenkonzert.
 12.00 Uhr: Wälder der Wälder.
 12.15 Uhr: Wälder der Wälder.
 13.00 Uhr: Aus Berlin: Wälder der Wälder.
 14.00 Uhr: Aus Berlin: Wälder der Wälder.
 15.00 Uhr: Wälder der Wälder.
 15.30 Uhr: Wälder der Wälder.
 15.40 Uhr: Wälder der Wälder.
 16.00 Uhr: Wälder der Wälder.
 16.30 Uhr: Wälder der Wälder.
 17.30 Uhr: Wälder der Wälder.
 18.00 Uhr: Wälder der Wälder.
 18.30 Uhr: Wälder der Wälder.
 18.55 Uhr: Wälder der Wälder.
 19.00 Uhr: Wälder der Wälder.
 19.15 Uhr: Wälder der Wälder.
 19.35 Uhr: Wälder der Wälder.
 20.00 Uhr: Wälder der Wälder.
 20.15 Uhr: Wälder der Wälder.
 22.30 Uhr: Wälder der Wälder.
 Danach: Aus dem Wälder-Wälder, Wälder der Wälder: Wälder der Wälder.

Artikel des täglichen Bedarfs zu nicht alltäglichen Preisen

Obergarn 4 fach, schwarz und weiß, 1000 m 35 Pf., 200 m	10	Stahlstecknadeln extra billig . . . 100-g-Dose	22	Conitzer-Seife bekannt gut, 4 Stück, 70 Pf. . . Stück	18
Sternzwirn rein Leinen 6 Sterne	20	Wäscheknöpfe 5 Dtd. auf Karten sort., Karte	32	Kopfwash-Seife verschiedene Gerüche . . . 95	50
Baumwolltwist Ia Qualität 4 Knäuel	15	Dam.-Strumpfhalter Ia Qualität 2 Paar	48	Mundwasser Eukalyptus 48	28
Seidenglanzstopfgarn 5-g-Knäuel 6 Knäuel	45	Armbänder besonders billig . . . Paar 85	22	Haarwasser Birken und Portugal 48	48
Schnürsenkel feste Qual. 65 und 100 cm lang, 6 Paar	25	Gummi-Absätze für Herren 25 Pf., für Damen 25	10	Eau de Cologne verschiedene Ausführungen 95	58
Schnürsenkel in Makr. 100 cm lang 4 Paar	35	Zahnbürsten extra fest 88	22	Zahnpasta „Regia“ große Tube 45, kleine Tube	22
Gardinenkordel sortierte Breiten . . . 6x2 m	20	Frisierkämme Hartgumm 38	28	Rasier-Seife besonders billig 38	25
Wäscheband schwarze Breiten . . . 6x2 m	22	Seifendosen aus Zelluloid 45	22	Rasier-Creme große Tube	45
Nahtband schwarz und weiß, 10-m-Rolle	10	Schwammbeutel gute Ausführung 38	28	Rasierpinsel extra billig 45	22
Gummilützen 8-m-Stücke Stück 20	10	Gummischwämme besonders schwelert . . . 48	28	Handbürsten feste Qualität 22	9

Große Auswahl in Klöppelspitzen neue Muster in guter Qualität m 25 15	10	Taschentücher für Herren u. Damen in guten Qualitäten 25 18	12
Damenkragen, verschiedene Formen zum Teil reich bestickt 48 28	18		

Folgen Sie dem Zug der Zeit durch **Conitzer** zur Sparsamkeit!

Für die uns zur Hochzeit in großer Zahl zuteil geordneten Aufmerksamkeiten danken wir hiermit herzlichst
Werner Wassermeyer u. Frau
Mariechen geb. Kunath
Merseburg, den 23. Juni 1932

Der Kirschenanhang der Gemeinde Leuna
wird am Sonntag, den 25. d. M., öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verpachtet und zwar um 8 Uhr in der Baumstraße, um 9 Uhr in der Wolfenbüttelstraße, um 10 Uhr im Ortsteil Köhlig (am Gutshaus), anschließend im Ortsteil Daspig.
Leuna, den 23. Juni 1932.
Der Gemeindevorsteher:
Garant: **Geib auridä**, wenn nicht tüchtig, **Nielala Wagner**, Inspektor d. Reichs u. Prov. R. Post d. Reichsbahnen Mittel, Fliegen, Watten, Wagnen, Anzeln, Schmalen. Angenehm reich, nicht reich, d. Straße 1.50 M., Schulhaus 95 Pf., Werk, nur Freitag Wenzel, 24. Burgstraße 6.

Von **25 Mk.** an liefert ich Ihnen einen **Anzug** mit Garantie für guten Sitz aus Ihrem Stoff u. meinen guten Zutaten.
Atlas Markt 18.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten und Ehrungen danken wir herzlichst
Erich Teubner und Frau
Helene geb. Weidemann
Merseburg, den 23. Juni 1932

Familien-Nachrichten
(Aus unseren Blättern entnommen)

Verstorben:
Herrmann Schmidt, 86 J., Frau Ida Dohler 8, 86 J., Frau Gertrud Bleg 3, 81 J., Frau Martha Fuhrmann geb. Wolf, 89 J., Frau Marie Döller geb. Forkel.

geboren:
Frau Ida Dohler 8, 86 J., Frau Gertrud Bleg 3, 81 J., Frau Martha Fuhrmann geb. Wolf, 89 J., Frau Marie Döller geb. Forkel.

geboren:
Frau Ida Dohler 8, 86 J., Frau Gertrud Bleg 3, 81 J., Frau Martha Fuhrmann geb. Wolf, 89 J., Frau Marie Döller geb. Forkel.

REFLEKTAGE!

Um die sich in großen Massen ansammelnde, Reste schnellstens zu räumen, werden wir allwohentlich dieselben

Freitags überschüssig auf Tischen geordnet zu ganz enorm herabgesetzten Preisen zum Verkauf auslegen.

DOBKOWITZ
Merseburg Leuna

Wir laden zur Besichtigung ein

Vollschmiederei
Herzog Christian
Wegen Anfechtung des Raumes bleibt die Schmiederei u. 27. Juni bis 12. Juli geschlossen.

Tapeten
Linoleum
Stragula
Hornhorn-Plisch-Teppiche
Läufer

finden Sie immer in neuesten Mustern billig bei
Emil Schütze Fab. Meier, Oeteler, Sangerhau, Eisen, Leben, Wägersleben, Merseburg, Bahnhofstr. 17

Lichtspielhaus Sonne
Heute Donnerstag unser großer Treffer
Hans Albers
der Allerweitskerl
mit **Camilla Horn**
Paul Heldemann
Max Adalbert
u. a. m.
in seinem **Groß-Erfolg:**

Hans in allen Gassen
Ein Film von ganz großer Klasse, der alles mitreißt. — Situationen überstürzen sich u. in unerhörtem Tempo geht es hinaus in die Welt u. bei Humor u. Laune genießt man die herrlichste Natur

Wein-Meier
Gummelinger (neue Sorte) 1 Liter nur 84 Pf.
1/2 Liter nur 63 Pf.
Schmale Str. 8

Zum Kinderfest empfehle **Kinderschule**, mod. v. **Lack**
Gr. 27 bis 30 von 4.50 an
Gr. 31 bis 35 von 4.75 an
Mod. Damenspangenschuhe von 4.90 an
Besuchen Sie bitte meine 3 Schaufenster!
Kurt Schmidt Am Neumarkt 3

Stimmung! **Mumor!**
Hoffischerel
Morgen, Freitag, den 24. Juni, von abends 8 Uhr ab
musikalische Unterhaltung
Neue Besetzung!
Die Heben Schrammer B. S. M.
Mumor! **Stimmung!**

Bücklinge
heute eintreffend, ganz frisch

Matjes-Heringe extra frisch 11, 16 Pf.
Große neue Gurken St. 15 Pf.
Himbeerjost Pf. 48
1 a Erdbeer- u. Himbeerboniture 2-Pf.-Eimer 108 Pf.
Rein-Bienenhonig, Pf.-Gl. 95 Pf.
Pflaumenmus Pf. 30
1 a Knackwurst Pf. 25
Kochkäse, belh., Pf.-Dose 38 Pf.

Bratfisch, 13 Pf. Eierbuden, 34 Pf.
Polster, 15 Pf. Bohnen, 15 Pf.
Futterfleisch, 18 Pf. Gr. Erbsen, 24 Pf.
Gehr. Gerste, 22 Pf. Wrampen, 24 Pf.
Bruchweizen, 24 Pf. Kartoffeln, 28 Pf.

Thams & Garfs

Schopau Schwein
zum Weiterfüttern und 1 feilnehm. Menge verk. Steinhed, Schopau.

Großgemeinde Leuna
Einnahme v. Vereinen, Druckkosten, Zeitungs-Beiträgen, Beschwerten usw. bei:
1. **Wendelbaum**, Industriest. 1, 2, 3088.
2. **Gerhard Gander**, Schillerstr. 22.
3. **Freia Hoffmann**, Oberstr. 111, I, Trügerberg 6.
4. **Marie Gander**, Oberstr. 4, Trügerberg 4.
5. **Alma Winkelhaus**, Buntentlage 18, Trügerberg 5.
6. **Anna Richter**, Oberstr. 111, I, Trügerberg 6.
7. **Helene Schiffer**, Zwickauer Str. 3, Trügerberg 8.
8. **Marie Schmidt**, Zwickauer Str. 3, Trügerberg 8.
9. **Marie Schmidt**, Zwickauer Str. 3, Trügerberg 8.

Schlachtfest
Paul Wobl, Götzbauer Straße 9.
Freitag **Schlachtfest**
Gust. Müller
Delgrube 3.

Schlachtfest
Gust. Müller
Vor dem Klaffenst. 5.
Freitag **Schlachtfest**
Dr. Mann, Eintrachtstr. 17.

Schlachtfest
Freitag
„Frenk Adler“
Morgen Freitag **Schlachtfest**
Welfenplatz ab 10 Uhr.
Freitag **Schlachtfest**
Freitag u. Sonnabend 8-11 Uhr

Freibank
Freitag u. Sonnabend 8-11 Uhr

Fleischverkauf
Städtischer Schlachthof

Frische hausgeschl. Würstwaren
verk. Freitag ab 9 Uhr
Roth, Heg, Amtsplatz.

Raffiner
geg. Provision gelocht.
Ang. u. 159 a. d. b. d. Stl.

Geschäftsmann inferiere!

Kaffierer
geg. Provision gelocht.
Ang. u. 159 a. d. b. d. Stl.

Zagesordnung
zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Leuna
am **Montag, dem 27. Juni 1932**, um 19.15 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgedäudes in Leuna, Rathausstraße.

A. Desfentliche Sitzung.

1. Umwandlung von Steuerübergabungen und Steuerpflichtigen des Annonciatortes in ein langfristiges Darlehen.
2. Sitzung des bei der Mitteldeutschen Landesbank ankommandierten kurzfristigen Kredites.
3. Abänderung des Mietvertrages der Wohnungserhaltung.
4. Abänderung des Mietvertrages mit dem Gemeindefiskus.
5. Antrag der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiter-Partei.
6. Antrag der Sozialdemokr. Partei.
7. Anträge und Wünsche.
8. **Geheimliche Sitzung.**

Leuna, den 23. Juni 1932.
Der Gemeindevorsteher:
Corneli.

Kaffierer
geg. Provision gelocht.
Ang. u. 159 a. d. b. d. Stl.

Kaffierer
geg. Provision gelocht.
Ang. u. 159 a. d. b. d. Stl.

Kaffierer
geg. Provision gelocht.
Ang. u. 159 a. d. b. d. Stl.

Kaffierer
geg. Provision gelocht.
Ang. u. 159 a. d. b. d. Stl.

Kaffierer
geg. Provision gelocht.
Ang. u. 159 a. d. b. d. Stl.

Kaffierer
geg. Provision gelocht.
Ang. u. 159 a. d. b. d. Stl.

